

Leitbild

Leitbild

geschäftsstelle
obstgartensteig 4
ch-8006 zürich
t: +41 (0)43 255 14 70
f: +41 (0)43 255 14 77
info.stiftung@zkj.ch
www.zkj.ch

Leitbild 2012

Die Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime ist eine gemeinnützige Organisation, die im öffentlichen Auftrag vielfältige Erziehungs-, Bildungs- und Beratungsleistungen erbringt. Wir – die Mitarbeitenden der Stiftung und der Stiftungsrat – verfolgen das gemeinsame Ziel, die uns anvertrauten jungen Menschen und Familien zu befähigen, ihr Leben möglichst ohne fremde Unterstützung, selbstbestimmt und innerhalb anerkannter sozialer Normen zu gestalten.

Oberster Leitgedanke unserer Tätigkeit ist das Wohl der Kinder, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien. Im Spannungsfeld zwischen den Interessen der Öffentlichkeit und den Anliegen der Leistungsempfängerinnen und -empfänger orientieren wir uns stets am gemeinsamen Ziel und an den aktuellen und fachlich anerkannten Standards der Pädagogik und ihrer Nachbarsdisziplinen.

Wir fördern das Verständnis der Gesellschaft für die Kinder, Jugendlichen und Familien, welche während einer gewissen Zeit auf Unterstützung angewiesen sind. Daneben tragen wir zur Weiterentwicklung von wissenschaftlich fundiertem Handeln bei, sei es durch Forschung, Lehre oder die Ausbildung angehender Fachleute.

Wir erachten die interdisziplinäre Zusammenarbeit als Schlüssel für eine erfolgreiche Tätigkeit. Das gilt für die Arbeit in unseren Institutionen, aber auch für die Kontakte mit Behörden und anderen Fachleuten unterschiedlicher Professionen.

Wir legen grossen Wert auf ein Verhältnis zwischen Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmern und Arbeitgeberin, welches von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt ist. Die Sozialpartnerschaft mit dem Verband des Personals Oeffentlicher Dienste (VPOD) und der Gesamtarbeitsvertrag sind Ausdruck dieser Haltung.

Pädagogik

Die angestrebte nachhaltige Entwicklung der Kinder, Jugendlichen und Familien können wir anstossen und begleiten, nicht aber verordnen. Dabei

begegnen wir ihnen mit Wertschätzung und Respekt.

konfrontieren wir sie mit einer klaren pädagogischen Haltung und fordern Respekt ein.

schützen wir sie, wann immer dies erforderlich ist.

bauen wir auf ihren Stärken auf und fördern ihr Potential.

beteiligen wir sie und ihre wichtigsten Bezugspersonen möglichst umfassend an der Planung und Erbringung unserer Dienstleistungen.

unterstützen wir sie in der Gestaltung der innerfamiliären Beziehungen und der aktiven Pflege ihres sozialen Netzes.

fördern wir die Persönlichkeitsentwicklung und die schulische und berufliche Qualifikation.

setzen wir klare Ziele und überprüfen deren Erreichung.

Personalführung

Motivierte und gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der Schlüssel für eine erfolgreiche Erfüllung der Stiftungsaufgaben. Die Führung

stellt den Mitarbeitenden die Informationen zur Verfügung und überträgt ihnen die Kompetenzen, welche für die zielorientierte und verantwortungsbewusste Erfüllung ihrer Aufgaben notwendig sind.

arbeitet mit Zielvereinbarungen und gibt transparente, wertschätzende Rückmeldungen.

setzt auf einen konstruktiven Umgang mit Fehlern und schützt die Mitarbeitenden vor ungerechtfertigter Kritik und unfairer Behandlung.

macht das Wissen der Mitarbeitenden anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zugänglich.

beteiligt die Mitarbeitenden aufgaben- und stufengerecht an Entscheidungen.

fördert die regelmässige Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden und schafft gezielt Entwicklungschancen.

mindert die Risiken der beruflichen Tätigkeiten und fördert den Gesundheitsschutz.

Unternehmensführung

Die Stiftung verpflichtet sich zu einer sozialen, ökonomischen und ökologischen Unternehmensführung. Sie

sorgt für eine klare Trennung der Verantwortlichkeiten in den strategischen und operativen Aufgaben.

orientiert sich bei der langfristigen Planung der Angebote konsequent an der Nachfrage und an fachlichen Kriterien.

verpflichtet sich zu einer kontinuierlichen Überprüfung und Weiterentwicklung ihrer Prozesse und Strukturen.

stellt eine aufgabengerechte Infrastruktur bereit.

gibt den einzelnen Institutionen einen aufgabengerechten Gestaltungs- und Entwicklungsspielraum.

schafft möglichst breiten Nutzen aus ihrer inhaltlichen Vielfalt und ihrer Grösse.

kooperiert eng mit den Auftrag erteilenden und finanzierenden Stellen.

bildet angemessene finanzielle Reserven.

sorgt für fortschrittliche Anstellungsbedingungen.

informiert die Öffentlichkeit regelmässig und transparent über ihre Tätigkeit.

beteiligt sich aktiv an der Diskussion sozial- und bildungspolitischer Themen und engagiert sich für gesellschaftliche Rahmenbedingungen, welche die Interessen der Kinder, Jugendlichen und Familien berücksichtigen.

Die Institutionen der Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime:

Altenhof. Sozialpädagogische Wohngruppe für junge Frauen, Zürich.
 Burghof. Pestalozzi-Jugendstätte, Dielsdorf.
 Dialogweg. Wohngruppen für Kinder und Jugendliche, Zürich.
 DSW. Durchgangsstation Winterthur.
 Eichbühl. Polyvalente Sozialpädagogik für Kinder und Jugendliche, Zürich.
 Fennergut. Kinder- und Jugendheim, Kinderkrippe, Küsnacht.
 Florhof. Krisenintervention für Schulpflichtige, Zürich.
 Gfellergut. Sozialpädagogisches Zentrum, Zürich.
 Heimgarten. Schulinternat, Bülach.
 Heizenholz. Wohn- und Tageszentrum, Zürich.
 Intermezzo. Tagessonderschule, Zürich
 Obstgarten. Sozialpädagogik für Jugendliche und junge Erwachsene, Zürich.
 Riesbach. Krisenintervention für Jugendliche, Zürich.
 Ringlikon. Schulinternat, Uitikon-Waldegg.
 Rosenhügel. Heilpädagogisches Schulinternat, Urnäsch.
 Rötel. Sozialpädagogik für Kinder und Familien, Zürich.
 Schulinternat Aathal. Aathal-Seegräben.
 Schulinternat Flims. Flims.
 Schulinternat Redlikon. Redlikon-Stäfa.
 Vert.igo. Schule und Ausbildung, Zürich.
 WG Sternen. Sozialpädagogische Wohngruppe, Meilen.

*Originalfassung vom 1.1.2000,
überarbeitet am 25.11.2011*